

## **Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 21.04.2020**

17:30-19:30 Uhr

**Anwesend:** Peter Amsler, Thomas Brose, Holger Budig, Feride Funda G.-Gencaslan, Andreas Goetze, Claudia Hackel, Ranjit Kaur, Gisela Kranz, Annette Kreuziger-Herr, Fereshta Ludin, Gerdi Nützel, Nurcan Türkeli, Osman Oers, Petra-Beate Schildbach, Bernd Streich, Katharina von Bremen, Michael Bäumer, Özlem Ögütcü

*Entschuldigt: Mohamed Taha Sabri, Haladhara Thaler, Hans-Hermann Wilke*

*Fehlend: Safiyye Aydin, Jan Aaron Hammel, Abdul Adhim Kamouss, Patricia Lady-Asunja, Fan-Hao Lam, Barbara Witting*

### **TOP 1: Input**

Feride brachte uns einen Input aus dem Islam. Der Text wird nachgereicht.

### **TOP 2: Festlegung der TOPs**

Der Teil-TOP *Stellungnahmen* soll inhaltlich auf einem Präsenztreffen besprochen werden. Zum TOP *Verschiedenes* soll Feride über die aktuelle Situation im Sufiland berichten.

### **TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

Im letzten Protokoll wurde auf Seite 7 als Themenvorschlag für die Jahreskonferenz „Religiöse Zusammenarbeit“ festgehalten. Dieser Vorschlag wurde ergänzt um „Diskriminierung“ und „Religion im öffentlichen Raum“.

Auf Seite 8 des Protokolls steht: „Es liegen aktuell Nutzungsanfragen für unseren Raum vor. Es wird festgehalten, dass der Raum nur während der Arbeitszeit und Anwesenheit von Michael und/oder Özlem genutzt werden kann.“ Hierzu besteht noch Gesprächsbedarf.

Ebenfalls auf Seite 8 steht in Bezug auf die Räume des Forums in der Bismarckstraße 40: „Außerdem sind die Haftpflichtversicherung und der Mietvertrag auf die Raumnutzung durch Andere zu prüfen. Diese Aufgabe übernimmt die AG Räume.“ Hier ist der Sachstand unklar und es wird daher mitgeteilt, dass die AG Räume diese Aufgabe bisher noch nicht wahrgenommen hat.

Der Rest des Protokolls wurde angenommen.

### **TOP 4: Aktuelle Aktionen des Forums und Reaktionen darauf: Umfrage zur religiösen Ausübung, Gebete, religiöse Feste**

Zu Beginn der Corona-Pandemie setzte das Forum neue Akzente in seiner Öffentlichkeitsarbeit. Gebeten zur aktuellen Situation folgten Videobeiträge zu religiösen Festen und die Umfrage zur religiösen Ausübung in der Zeit der Pandemie.

18 Gebete aus unterschiedlichen Traditionen wurden bisher auf der Website und bei Facebook publiziert. Die größte Reichweite erzielten die Gebete von Peter, Iman Reimann und Ranjit (mehr als 1.000).

Bisher wurden Videobotschaften zu Pessach, Ostern, Baisakhi, Ridvan und Ramadan erstellt. Diese Videos erzeugen bei Facebook viele Interaktionen und ergänzen unseren Kanal bei YouTube.

Die Umfrage erreichte über Facebook 624 Personen und wurde auch über die religionswissenschaftliche Mailingliste Yggdrasil beworben. Daraufhin kam von der EZW das Angebot, einen mehrseitigen Artikel zu einem Sammelband der EZW-Texte beizusteuern. Über 30

Gemeinden von Bahá'í, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden, Muslimen, Paganen und Sikhs beteiligten sich an der Umfrage. Der Rücklauf von muslimischer Seite war leider sehr gering. Für eine Fortführung der Umfrage im Mai wird daher ein mehrsprachiges Anschreiben in Erwägung gezogen. Nurcan bietet eine Übersetzung ins Türkische an.

Gebetssammlung und Videobotschaften sollen fortgeführt werden.

Osman bittet um Beiträge für das House of One. Dort werden täglich um 18:30 Uhr Gebetsmomente geteilt.

### **TOP 5: Experiment digitale Formate**

Der Einsatz digitaler Medien in der aktuellen Situation wird größtenteils positiv bewertet. Die Treffen der IKs DiReKiJu und LNdR konnten über Zoom sehr effektiv gestaltet werden. Als Alternative soll es künftig beibehalten werden.

Die auf rbb ausgestrahlten Gottesdienste weisen einen Zuwachs von 100% aus. Viele Gemeinden haben aus eigener Kraft die digitale Umsetzung geschafft. Bei der aktuellen Vielzahl an Angeboten muss jetzt das richtige Maß gefunden werden, um sich nicht zu überfordern, sondern eine spirituelle Vertiefung zu erfahren.

Es wurde festgestellt, dass Botschaften aus der eigenen Gemeinde in die eigene Gemeinde einen hohen Wert haben. Besonders dann, wenn sie durch postalische Sendungen und Anrufe ergänzt werden.

Allerdings wurde auch eingeworfen, dass einige Menschen auf der Strecke bleiben und Treffen im digitalen Raum gelegentlich eher eindimensional sind.

Wichtige Entscheidungen, so ein Vorschlag, sollten auf Präsenztreffen gefällt werden.

Wichtig sei es, den digitalen Raum gegen Extremismus zu füllen.

### **TOP 6: Aktuelles aus den AGs und IKs, insbesondere IK LNdR und IK DiReKiJu**

#### **IK Lange Nacht der Religionen**

Es wurde darüber diskutiert, die Lange Nacht der Religionen in diesem Jahr **virtuell** auszurichten, nachdem der IK zuvor im Rundlaufverfahren beschloss, in diesem Jahr weder am 20. Juni noch am 12. September die Lange Nacht wie gewohnt stattfinden zu lassen.

#### Vorschläge zur Umrahmung

- Eröffnung durch einen interreligiös besetzten Kreis, der sich real mit genügend großem Abstand trifft
- Podiumsdiskussion
- Abschlussgebet

#### Vorschläge zur Umsetzung in den religiösen Gemeinschaften

- Videoaufzeichnungen erstellen von Gebeten, Führungen oder Vorträgen, gerne zum diesjährigen Motto „Licht: Symbol der Religionen“ oder zum Thema „keep in touch“; technische Unterstützung soll angeboten werden, indem der IK bei den Gemeinschaften die dazu notwendigen Ressourcen abfragt und bei Bedarf einen Pool an Unterstützern bereithält.
- Die Videos können live gestreamt oder vorab produziert werden. Durch eine Vorabproduktion entgeht man möglichen Problemen am Tag der Ausstrahlung.
- Die Dauer der Beiträge soll zeitlich begrenzt werden. Eine genaue Zeitangabe wurde noch nicht beschlossen.

### Angebot im Internet

- Diskutiert wurde über ein lineares oder paralleles Publizieren der Videos im Internet. Eine Entscheidung dazu wurde nicht gefällt. In den nächsten Tagen werden alle religiösen Gemeinschaften angeschrieben und gefragt, ob sie an einer virtuellen Langen Nacht der Religionen teilnehmen möchten. Wenn die Anzahl der mitwirkenden Gemeinschaften geklärt ist, kann erneut über ein strukturiertes Angebot im Internet gesprochen werden. Vorgeschlagen wurde auch, dass die Lange Nacht sich bei vielen Teilnehmern über mehrere Tage/eine Woche strecken kann.
- Die Beiträge können über die Website der Langen Nacht der Religionen sowie über Facebook, Instagram und Twitter angeboten werden sowie in den eigenen Angeboten der teilnehmenden Gemeinschaften eingebettet und somit eine große Zielgruppe erreichen.
- Die Videos sollen über einen längeren Zeitraum verfügbar sein.
- Da es sich um ein digitales Angebot handelt, soll auch die Werbung nur digital laufen.

Als Termin ist der **12.09.2020** im Gespräch. Der Termin im September gibt allen potenziellen Teilnehmern genügend Zeit zur Vorbereitung und Produktion und tangiert zudem keine religiösen Feiertage.

Für eine gemeinschaftliche Aktion wird so etwas wie die weiße Tafel empfohlen, da dadurch auch haptisch etwas angeboten wird.

Möglich wäre auch der Livestream eines Austausches auf der „Roten Couch“.

Als Gebetsort kommt Lux Bethlehem in Frage. Das Symbol für Toleranz und Versöhnung ist zentral gelegen am Bethlehemskirchplatz in Mitte.

Der Zuwendungsantrag für die Lange Nacht wurde von der Lotto Stiftung abgelehnt.

### **IK DiReKiJu**

- Diversity-Fortbildung durch COVID 19-Maßnahmen verschoben; Beginn Modul 1 Ende Juni (29.06.2020-02.07.2020), Modul 2 Herbstferien (12.10-2020-15.10-2020). Auswahlverfahren abgeschlossen; insgesamt haben sich 43 Interessierte beworben, 18 Teilnehmer\*innen waren möglich.
- Charlottenburger Europa- und Demokratiefest verschoben auf den 29.08.2020, warten noch auf Statement, da eigentlich bis einschließlich Ende August keine Feste stattfinden.
- Stand beim Weltkindertagsfest am 20.09.2020.
- Familienfest als Auftaktveranstaltung der Irel Btage im Graefe-Kiez gestrichen; momentan wird evaluiert, ob die Irel Btage in den Herbst oder sogar in den Frühling verschoben werden, das Familienfest könnte dann wieder stattfinden.
- Taizé-Tage der christlich-muslimischen Freundschaft wurden abgesagt, dafür Organisation eines Vorbereitungszirkels für die Fahrt 2021.
- Faith in Tunes bisher noch nicht verschoben, Kinderbereich wird bespielt.
- 2. Netzwerktreffen findet am 28.10.2020 als Nachmittagsprogramm der Jahrestagung der Werkstatt Religionen und Weltanschauungen von 14.30 Uhr bis 17 Uhr statt.
- Interreligiöser Workshop in Potsdam beim Fortbildungstag für Leitungspersonen des evangelischen Profils 2.10.2020.

## **TOP 7: Stellungnahmen des Forums (siehe Arbeitsordnung Artikel 7 und 8) und Fortführung der Diskussion über die Arbeitsschwerpunkte des Forums**

### **Stellungnahmen**

Aufgrund der Arbeitsordnung wurde bezweifelt, ob im Namen des Berliner Forums der Religionen Stellungnahmen abgegeben werden können, da Rücklaufquote und Zustimmung zu hoch angesetzt seien. Tatsächlich kam es noch nicht zu diesem Fall.

In diesem Zusammenhang wurden folgende Fragen aufgeworfen: Wer kann überhaupt zeitnah und präzise eine Stellungnahme schreiben? Was ist überhaupt eine Stellungnahme (im Gegensatz zu anderen Äußerungen)? Was sind Anlässe, die sich mit unserem Selbstverständnis decken?

Zur Erinnerung: Katharina schlug bei der Klausurtagung die Erarbeitung eines kurzen und prägnanten Grundsatzpapiers zu den Themen/Fragestellungen „Religionen für diese Stadt/Gesellschaft“, „Religionen miteinander“, „Was ist uns wichtig“, etc. vor. Knapp gehaltene Aussagen („5 Punkte“) könnten als Basis und Verweis für weitere Stellungnahmen dienen.

Es wird beschlossen, Tischvorlagen zur nächsten Sitzung zu erstellen, indem mögliche Arten von Stellungnahmen des Forums skizziert werden und das jeweilige Prozedere dargestellt wird.

Aktuell liegt die Anfrage nach der Initiierung eines interreligiösen Appells wegen des Schicksals der Geflüchteten auf den griechischen Inseln vor. Michael wird sich mit dem Absender und anderen angeschriebenen Personen austauschen.

### **Arbeitsschwerpunkte**

Es ist zu klären, wer in der aktuellen Situation was leisten kann.

Es wird angeregt, für die Konzipierung des Jugendfestivals Ansprechpartner aus der Arbeit mit Jugendlichen zu kontaktieren.

Michael hatte bereits Kontakt zu ELES, Karov-Qareeb und Goran Subotic aufgenommen.

Die Anschaffung einer roten Couch bzw. einer transportablen Couch mit rotem Überzug wird empfohlen. Aufgestellt in unserem Büro können sich dort religiöse Menschen und auch „Prominente“ vorstellen und Videos von diesen Zusammenkünften erstellt werden.

Andreas bietet ein blaues Sofa an.

## **TOP 8: Verschiedenes**

### **Sufiland**

Wegen der Diskriminierung des Sufi-Zentrums Rabbaniyya - Europäisches Zentrum für Sufismus und Interreligiöse Begegnungen e.V. wurde ein Testimonial im Namen einiger Mitglieder des Koordinierungskreises verfasst und an den Bürgermeister in Eigeltingen geschickt. Auch religiöse Gemeinden haben ihre Solidarität ausgedrückt.

Mittlerweile hat die Antidiskriminierungsstelle Beschwerde gegen den Bürgermeister eingereicht. Der Ortspfarrer wird mit dem Bürgermeister sprechen.

### **Termine**

**17.06.: Religion, Geschlecht und Sexualität. Queere Stimmen aus jüdischen und christlichen Perspektiven.** Virtuelle Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Institut für Religionswissenschaft der FU Berlin

**29.06.-02.07.: Diversity-Weiterbildung (Modul 1)**

**27.08.: Mehr als eine Kopftuchdebatte? Das Berliner Neutralitätsgesetz.** Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Evangelischen Akademie zu Berlin

**20.09.:** Stand beim **Weltkindertagsfest**

**01.10.:** **Was am Ende wichtig ist.** Workshop und Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Katholischen Akademie

**12.-15.10.:** **Diversity-Weiterbildung (Modul 2)**

**28.10.:** **Jahrestagung WRW und Netzwerktreffen**

**05.11.: Jahreskonferenz:** keine Veranstaltungskosten, Austragungsmöglichkeit unklar

Gestrichen oder verlegt:

Graefekiezfest (Juni)

Lange Nacht der Religionen (Juni)

Demokratie- und Europafest (August)

Taize-Tage

Faith in Tune (?)

---

Protokollant: Michael Bäumer